

1. Record Nr.	UNINA9910956621403321
Autore	Lipphardt Rene
Titolo	Interkulturelle Kompetenzentwicklung als Aufgabe der beruflichen Bildung : ein Diskurs über Ressourcen und Chancen von Jugendlichen mit Migrationshintergrund / / Rene Lipphardt
Pubbl/distr/stampa	Hamburg, : Diplomica Verlag, 2009
ISBN	9783836618014 383661801X
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (119 p.)
Disciplina	331.2/153 331.2153
Soggetti	Social integration Immigrant youth Vocational guidance
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Title from cover.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Interkulturelle Kompetenzentwicklung als Aufgabe der beruflichen Bildung; Inhaltsverzeichnis; 1 Einleitung; 2 Die Historische Entwicklung zur interkulturellen Kompetenz; 3 Bausteine interkultureller Kompetenz; 4 Die Situation der Jugendlichen mit Migrationshintergrund in der beruflichen Bildung; 5 Interkulturelle Kompetenz von Jugendlichen mit Migrationshintergrund; 6 Schlussbetrachtungen; 7 Literaturverzeichnis; Abbildungs- und Tabellenverzeichnis
Sommario/riassunto	Zohra, heute als Bürokauffrau tätig, ist eine von ca. 15,3 Millionen Migranten aus unterschiedlicher Herkunft, die in Deutschland leben und arbeiten. Mit vierzehn Jahren kam sie nach Deutschland und wurde zunächst in die 8. Klasse einer Hauptschule eingestuft. Es folgte der Besuch der Realschule und einer höheren Handelsschule, bevor der weitere Besuch einer Fachoberschule aufgrund zu geringer Sprachkenntnisse abgelehnt wurde. Wenig später nahm sie über einen privaten Bildungsträger eine Praktikantenstelle an der Universität Kassel an, in der sie vor allem ihre vielseitigen sprachlichen Kompetenzen und kulturellen Erfahrungen einsetzen konnte. In ihrer Arbeit untersucht Zohra die Bedeutung der interkulturellen Kompetenz für die berufliche Bildung von Jugendlichen mit Migrationshintergrund. Sie analysiert, wie diese Jugendlichen die interkulturelle Kompetenz entwickeln und welche Ressourcen und Chancen dabei zur Verfügung stehen. Der Fokus liegt auf den individuellen Erfahrungen und Erwartungen der Jugendlichen sowie auf den sozialen und kulturellen Kontexten, in denen sie leben und lernen. Die Arbeit zeigt, dass die interkulturelle Kompetenz nicht nur eine Voraussetzung für den Erfolg in der beruflichen Bildung ist, sondern auch eine wichtige Grundlage für die soziale Integration und das persönliche Wohl-being der Jugendlichen darstellt.